

# Mentale Prüfung auf der 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 😊

Vor dem Hafen La Gomera San Sebastián werde ich vor eine mentale Prüfung gestellt 😊

Zwischen Kanaren und Kapverden 🌍 22° 45,43 N 020° 04,16W 📅 Fr. 21.11.25 🕒 10:20 📍 E4

☁️ Schäfchen wolkig 🌡️ 25°C 🌊 0,8m 🚤 Vollzeug Raumschots 220° 5-6kn 🌪️ Mindelo



Zunächst sieht es freundlich aus...

Nach der Flaute pustet uns am 10.11.2025 ein 4er Nordwind in Böen 5 Richtung Hafen La Gomera San Sebastián. Sind das schon die Vorboten vom noch kräftiger angesagten Westwind für die nächsten Tag? Wir sind froh nach der durchsegelten Nacht und bei den Vorhersagen den einzigen Hafen auf La Gomera rechtzeitig erreicht zu haben. Die Wolkenformation sieht vielversprechend aus. Vor der Hafeneinfahrt funken wir

auf Kanal 12, um die Freigabe zum Hineinfahren zu erhalten. Denn hier gibt es Schnellfähren, die Vorrang haben. Wir bekommen die Erlaubnis und den Hinweis uns im Vorhafen für weitere Instruktionen an die Marina zu wenden. Im Süden bilden sich verheißungsvolle Lichtstreifen durch die Wolken. Über Kanal 09 melden wir uns an und werden nach unserer Reservierung gefragt. „No reservation.“ „We are full!“ „We are just a little boat.“ Für 9,40m haben wir bisher noch in alle Häfen auch ohne Reservierung einen Platz bekommen. „No, sorry, we are totally full.“ 😊 Wäre sonst eigentlich nicht so das Thema, aber bei der Wind-Vorhersage für die nächsten Tage möchten wir trotz unseres neu-gebrauchten Rocna Ankers im fremden Revier nicht in einer wer-weiß-wie geschützten Bucht liegen. Alles „Flehen und Betteln“ hilft nichts. Die nun bedrohlich aussehenden Wolken über dem Hafen passen zur Stimmung. Bei dieser mentalen Prüfung verliere sogar ICH mal kurz mein mentales Gleichgewicht! 😊



Wir zerkrnautscht zwischen Süd und Nord

Wir also wieder raus aus dem Vorhafen. HAISCHA, die wir bereits als super sympathisch kennen gelernt haben, wollten wir im Hafen treffen. Ich informiere sie, dass wir nicht reinkommen, um ihnen ihr Brotmesser zu übergeben. Das hatte Hendrik mit seinem Groß-Magneten schon vor Wochen auf Madeira aus dem Hafenbecken geangelt. Mehr aus Spaß hatte ich sie *damals* per WhatsApp gefragt, ob es denn ihres sei? Und tatsächlich, es ist sogar ihr Lieblingsmesser!



Steq-Schnack mit HAISCHA

Eine gute halbe Stunde später meldet sich HAISCHA: „Ihr könnt zurück kommen. Ich habe mit der Marinera gesprochen... Für eine Nacht...“ Wir überlegen nur kurz, ob eine Nacht hilfreich ist, doch der Optimismus siegt, dass sich, wenn wir mal drinnen sind, eine Lösung ergibt. Ein Hoch auf die Segler-Gemeinschaft *oder das gefundene Brotmesser* 😊?! Aus der



➔ Zum Hafengebäude

einen gnädigen Nacht werden mit fast täglichem Besuch im Hafengebäude, Keksen, Komplimenten, radebrechendem Spanisch insgesamt 6 Nächte. 😊 Diese Zeit nutzen wir ausgiebig, um den Hafen, die Insel, das Theater und weitere Segler kennen zu lernen. Wir treffen sogar Seatrips aus Stralsund. Mit HAISCHA machen wir Yoga am Strand. Begeistert lauschen wir der selbst komponierten Musik von FUCHUR *dem Glücksdrachen aus meinem Lieblingsbuch „Die unendliche Geschichte“*.



Adventstimmung!?

🙏 Endlich gibt es hier auch zuverlässiges Internet für die langversprochene Maritime Mental Navigation zu mehr Vertrauen, Sicherheit und Stärke. 🙌 😊  
 👉 Direkt vor Ort ergibt sich zudem die Gelegenheit mit „Quick Relief“ eine „ratternde Kiste im Kopf“ in ein freudig-leichtes und erfrischendes Gefühl von türkisblauem Wasser am Kokospalmen Strand zu verwandeln. 🌊 🌴 🌍  
 😊 So kann Weihnachten kommen.

Allzeit gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See wünscht **Silvi** 😊 mit **Hendrik** unterwegs *...by the wind* 🌊 🌊 🚤  
 ziemlich genau mitten zwischen den Kanaren und den Kapverden

[www.BoatLifeFeeling.de/BLogbuch/](http://www.BoatLifeFeeling.de/BLogbuch/) 🚤 RONDÉE-ATLANTIQUE 😊